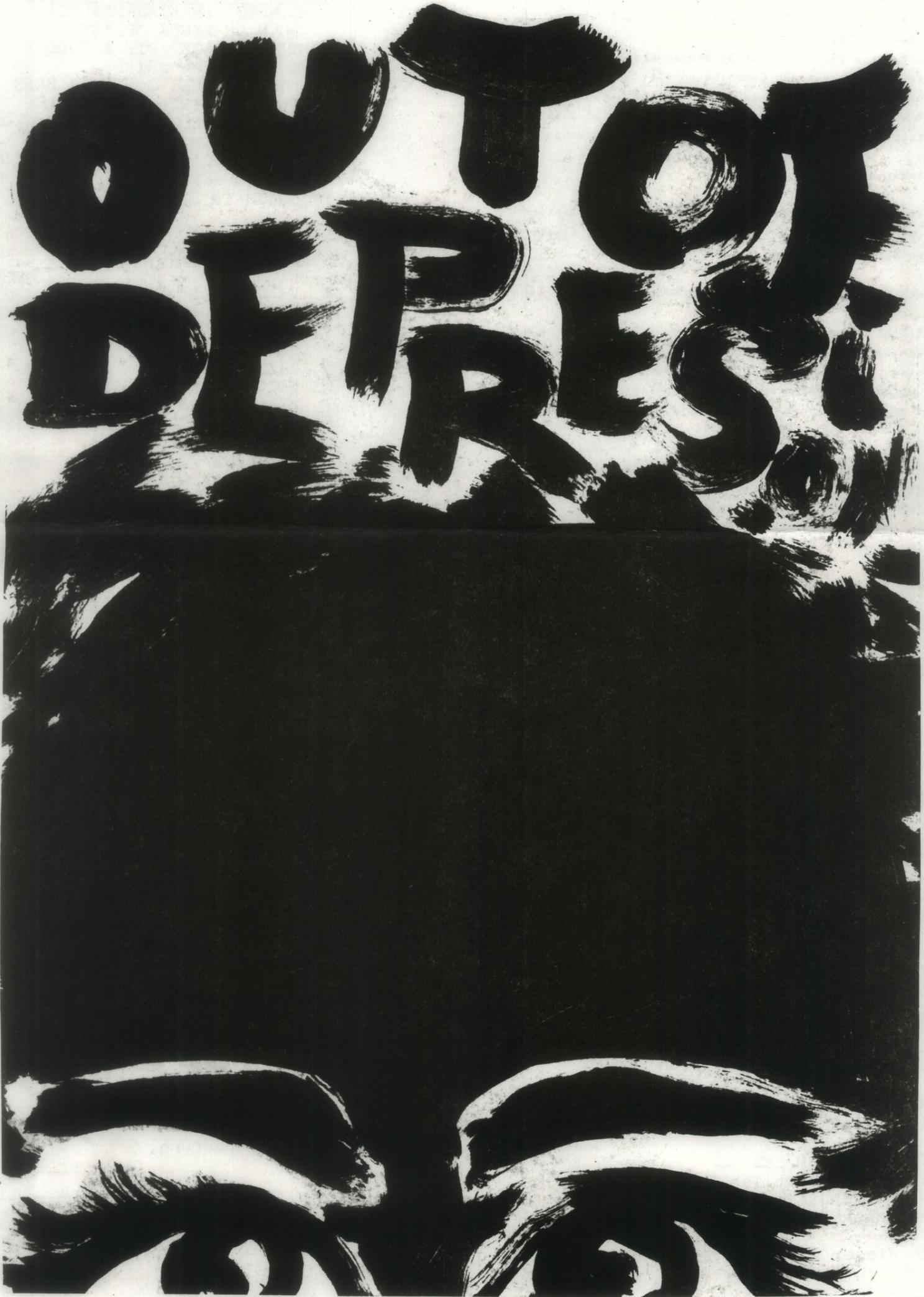


gratis, Nr. I neu gedruckt

OUT OF DEPRESSION

ZEITUNG FÜR MUSIK KUNST & LITERATUR /// II AUSGABE / 21-9-85 / HERBST /// 3,-DM / 3,-SFR.



INTRO

GENOSSEN, DELEGIERTE,

dies ist die II Ausgabe von Out of Depression.

Wir konnten unsere Zuwachsrate im Umfang um 16 Seiten, das sind 400%, unsere Auflage um 200%, die Zahl unserer Mitarbeiter um 75%, steigern.

Diese II Ausgabe verlief in einer Atmosphäre des Schöpfer-tums, der Sachlichkeit und Geschlossenheit.

Diese Ausgabe ist zum Wohle der Menschheit entstanden, als Dokument von gewaltiger historischer Bedeutung für alle fortschrittlichen gesellschaftlichen und künstlerischen Kräften.

Es grüßt das ZK von OOO

Wir danken unseren Freunden vom Sozialistischen Patienten-kollektiv, Mark Stewart und seiner Popgruppe, Hans Eisler und allen Gleichgesinnten.

WIE MACHEN WIR OUT OF DEPRESSION NOCH GRÖßER ?

In Anbetracht dessen, daß wir es uns zur Aufgabe gemacht haben, ein wahrhaft demokratisches Kulturmagazin zu sein, sind unsere Leser nicht nur zur Kritik in Form von Leser-briefen aufgerufen, sondern werden zur aktiven Mitarbeit für "Out of Depression" verpflichtet, (d.h. im Klartext: wenn für die nächste Ausgabe von Euch nicht mindestens insgesamt 5 Schreibmaschinenseiten, Din 4, 1,5-zellig mit Drittel Rand bei uns eintrudeln, werdet Ihr wieder auf den Springerverlag angewiesen sein, weil nämlich dann OOO sein Erscheinen einstellt. Ist das klar????

OUT OF DEPRESSION

Redaktionsanschrift:
Michael Zinsmaier
Lindenallee 23
7752 Reichenau 2
Tel. 07531/73547

Redaktion:

Michael Zinsmaier
Peter Scholz
Joachim Hirling (nach-graphische Berührung)
Mitarbeiter:
Markus Holzer
Markus Zinsmaier

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Autoren
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. I/85, bitte anfordern.

Manuskripte/Fotos/Kritiken/Rezensionsexemplare sind stets willkommen.

Einzelpreis: 3,-DM/SFR

Vertrieb: Eigenvertrieb & alle wichtigen Läden/Versände
Verbreitungsgebiet: Deutschland/Schweiz

Auflage dieser Ausgabe: 700

REDAKTIONSCHARTS REDAKTIONSCHARTS

CATHERINE RIBEIRO SOLITUDE
MARK STEWART LAUSANNE LIVE
WALKER BROTHERS IN MY ROOM & MY DEATH
HULA MUMR
SONIC YOUTH BAD MOON RISING
NICO CAMERA OBSCURA
LINDSAY COOPER GOLDDIGGERS
CLAN OF XYMOX
ANNIE HOGAN PLAYS KICKABYE
TELEVISION PERSONALITIES ALLES
GUADALCANAL DIARY
FOETUS HOLE

CHARTS JAMARICO ZÜRICH 8/85

- 1 DAMNED PHANTASAMAGORIA
- 2 CLAN OF XYMOX FIRST
- 3 SHRIECKBACK OIL & GOLD
- 4 X END LOW GRIND
- 5 THE MEN THEY COULDN'G HANG
NIGHT OF THOUSAND CANDLES
- 6 CABARET VOLTAIRE DRINKING GASOLINE
- 7 RAMONES BONZO GOES TO ...
- 8 DANSE SOCIETY SAY IT AGAIN
- 9 TOTE HOSEN BATTLE FO THE BANDS
- 10 DEATH IN JUNE NADA

CHARTS LUZERN 8/85

- 1 NICK CAVE FIRST BORN IS DEAD
- 2 VINCE CLARK/PAUL QUINN ONE DAY
- 3 SHOCKHEADED PETERS NOT BORN...
- 4 RAIN PARADE EXPLOSIONS IN THE
GLASS PALACE
- 5 JAZZ BUTCHER SEX & TRAVEL
- 6 NICO CAMERA OBSCURA
- 7 SIR DOUGLAS QUINTETT LOVE YOU..
- 8 BEAT FARMERS TALES OF A NEW WEST
- 9 MITTAGSEISEN MAXI
- 10 GUN CLUB TWO SIDES OF THE BEAST

UK CHARTS SINGLES 14.9.85

- 1 WOODENTOPS WELL WELL WELL
- 2 CULT SHE SELLS SANCTUARY
- 3 CORWARD BROTH. PEOPLES LIMOSINE
- 4 THE MEN THEY COULN'T HANG
-IRON MASTERS
- 5 NICK CAVE TUPELO
- 6 COLOURBOX THE MOON IS BLUE
- 7 JAMES VILLAGE FIRE
- 8 PETER & TEST TUBE BABIES
ROTTING IN THE FART SACK
- 9 TERRY & GERRY BANKING ON SIMON
- 10 FRANK TOVEY LUXURY

Quelle: New Musical Express

Wenn wir unser Verkaufssoll erfüllen, werden wir regelmäßig zum Jahreszeitenbeginn mit einer neuen Ausgabe erscheinen, d.h. konkret: Nr. III also rechtzeitig nach dem Weihnachtsgeschäft am

21.12.

zum Winteranfang.

FOTOHINWEISE

Pedestrians: MZ
Pedestrians solo: Alberto Rigamonti
Hula/Red Crayola: Fabrikzeitung, Zürich
Cover: JH

IMM + MM

TONTRÄGER

Viel zu viel hat sich in der letzten Zeit angehäuft. Daher nur ein kleiner Auszug in Kurzform.

Zuerst einmal eine Platte für die heißen Sommermonate: The Lo Yo Yo - Extra weapons (floppy discs) spielen Pop. Mitglieder von Family Fodder (Alig), Officer (Mick Hobbs) und drei Frauen machen da weiter, wo die fantastischen Raincoats aufgehört haben. Popmusik mit Niveau. Übrigens entstanden unter Mithilfe von Charles Bullen (Ex This Heat) Dr. Fine - the psycho medical tapes (calypso now, Biel) 3x C 16 tapes, verpackt in Buchform. Die Stücke: anti-depressiva/ tranquilizer/anti-klaustrophobie/anti-bettwäsche/anti-shizo/ stimulator. Der Versuch einer psychischen Behandlung durch Töne, Gelächter/Wellen/Stimmengewirr. Interessant und seltsam. Debile Menthol - live en Europe (Recommended Records) Abschiedskassette von einer der mitreißendsten Schweizer Bands. Ein absolutes Muss.

Virgin Prunes - over the rainbow (new rose) Eine Compilation von Rare Tracks dieser irischen Kultformation. Bekannt sind: Down the memory lane (von Heresie) & red nettle (vom Touch sampler). Die Platte zeigt die experimentelle Phase der Prunes. Mystik Wave.

Sisters of Mercy - No time to cry (merciful/WEA) Ziemlich überflüssige Auskopplung von der LP. Interessanter dagegen sind Death in June - Nada (NER). Death in June sind besser als die Sisters, deren Erfolg bleibt ihnen aber versagt. Daran ändert auch diese Platte nichts, die zum erstenmal mehr in kommerzielle Richtung schießt. Traurige Synthiestücke wechseln sich mit noch traurigeren Akustikstücken ab. Genial sind DJ immer dann, wenn Christ 93 für die Stücke mitverantwortlich ist.

Porno auf Cassette? Lydia Lunch und Michael Giles (Swane) tragen selbstverfasste Gedichte aus Michaels Schlafzimmer vor (Hardrock/MC). Gut zum sonntäglichen Frühstück zu hören.

Lange angekündigt, jetzt endlich erhältlich: The Times - Go with the Times (Pastell) 12 Popperlen aus den Angangstagen der Times. Genausogut wie die letzten Werke von den TV Personalities, Y Biff Bang Pow, Jasmine Minks etc. Enttäuschend das neue Talking Heads Werk Little Creatures (EMI) Es stellt sich das David Bowie-Syndrom ein: Man wartet auf eine neue Modeerscheinung und schlachtet diese dann gnadenlos aus, hier Country & Western.

In die gleiche Kerbe schlagen Yello-Stella (EMI), ihrem vierten und schlechtesten Album. Gähnende Langeweile, nur noch geeignet für irgendwelche nervenden Breakdancediscos. Das synthetische Mischgewebe wurde diesmal mit Backgroundsängerinnen (Schwarzen natürlich) und schleimtriefenden Gitarrensolis aufgelockert.

Seuteuer und saugut: Birthday party - its still living (Import) Mitgeschnitten 1982 sind BP hier in Hochform.

Zum Schluß noch meine Lieblingsplatte aus diesem Stapel: Annie Hogan plays kickabye (doublevision) Annie, die Pianistin der Mambas und Wild Sinners gibts jetzt solo in Form einer Mini-LP. Die A Seite/ Annie, solo mit Klavier knüpft an die immer noch unerreichte Torment und Toreros Phase der Mambas an, herzerreißend. B Seite/ Annie mit Hilfe von Marc Almond (Burning boats) und Nick Cave (Vixen) als Leadsänger. M2



The Legendary Stardust Cowboy - Rockit to stardom
Screamin' J. Hawkins - Frenzy
Nervous Nervus - Transfusion

Dreimal Alttrash vom Allerfeinsten. Wers auch diesmal versäumt ist selbst schuld. Alle drei Gruppen/Interpreten waren schon auf unzähligen Worst Worst Record Samplern vertreten, was für ihre Qualität spricht. Durch die Psychobilly-Revivals sind diese Perlen nun wieder veröffentlicht worden, bzw. haben ein neues Produkt (LSC)

Der Legendary Stardust Cowboy tourt mittlerweile sogar mit dem Rest Gun Club durch Europa und erschreckt kleine Mädchen. Rock it... enthält nur Hite, natürlich auch "Paralyzed". Der Cowboy ist ein Wahnsinniger, der mit seinem Gaul stockbesoffen durch die Wüste reitet und wild um sich ballert. Cowpunk. Absolut unmusikalisch und geschmackssicher.

Ach ja, die Platte gibt es in drei verschiedenen Covers und Pressungen. Englische/Amerikanische (überteuert) und jetzt endlich auch als deutsche Lizenzveröffentlichung.

Screamin' J. Hawkins ist der Dean Martin mit Underground-appeal. In den fünfzigern aufgenommen und heute noch genauso gut. Auf dem Cover Screamn' J. mit langer Schrotflinte, absolut unzurechnungsfähig. Wenn schon Blues, dann solcher. Schaut "Stranger than paradise" an und singt "I put a spell on you"

Von "Nervous Nervus" gibt es eine Mini LP als Wiederveröffentlichung, inklusiv dem Megahit "Transfusion", einfach nur geil. Aber auch die anderen fünf Titel halten das was sie versprechen: Wild dogs of Kentucky, Bullfrog hop etc.

Alle drei Platten sollte man sich für den Autorekorder überspielen, um damit ahnungslose Trepper zu nerven. M2



David Thomas - More places forever (rough trade)

David Thomas knüpft mit "More places forever" an alte Pere Ubu Zeiten an. Herausgekommen ist eine schöne Platte, die nach mehrmaligen Hören wächst, ähnlich wie "The Gold Diggers". Lindsay Cooper (sax, oboe, piano, orgel), Chris Cutler (drums), Tony Malmone (bass) liefern das Stimmungsbild zu David Thomas' überdrehtem Organ.

DT ist einfach sympathisch. Big breezy day ist das fröhlichste Stück der Platte, "About true friends" das traurigste, "Whale head king" das jazzieste, The farmers Wife das rockigste/ Pere Ubu ähnlichste, etc.

Alles in allem wahrscheinlich eine Platte, die wieder kaum gekauft wird und nur der Freundeskreis von David Thomas begeistert aufnehmen wird. Schade, denn "More places forever" sollte auf jeder Studentenfeier anstatt dem ekligen Grünemeyer laufen, um diesen Leuten einmal zu zeigen, wie man intelligente Texte musikalisch einfallreich umsetzen kann. M2



Singles

Single des Monats eindeutig: The Adult Net - Inc use and pepermits/ searching for the now sind The Fall unter Pseudonym. Hier können sie ihren Popanspruch endlich einmal richtig loswerden. Ohrwürmer, die auf mehr hoffen lassen.

Genausogut ist Nico mit ihrer neuen Single My Funny Valentine wieder unter Mithilfe von Maestro John Cale, knüpft sie fast schon an alte Marble Index Tage an.

Pandoras - hot generation Was die Runaways für Heavy Metal sind, sind die Pandoras für Psychotrash M, Z

Mark Stewart & Maffia - Hypnotized

Gewiss, für das ausgefallene Konzert in Zürich ist die neue Maxi nur ein schwacher Trost, aber welche Platte ist schon geeignet ein Livekonzert zu ersetzen?

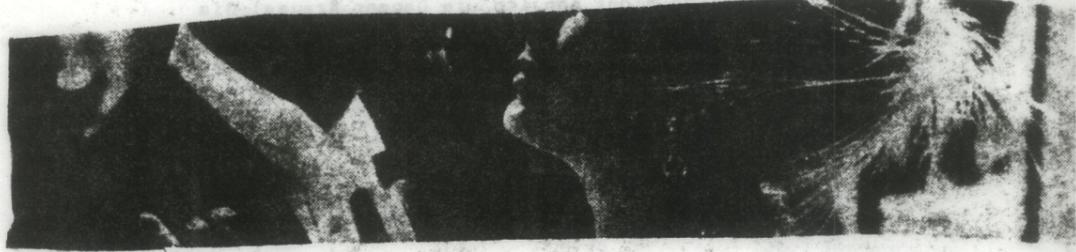
Auffallend ist eigentlich, daß da weitergemacht wird, wo auf der letzten LP aufgehört wurde (Learning to cope with...) Also keine große Veränderung und das trotz Umbesetzung. Adrian Scherwood bestimmt eben weiterhin den Sound. Werturteil: gute Platte, aber leider nichts Neues (2-3)

Rapmaster Ronnie

Daß sich weiße Konservative schwarzer Subkultur bedienen, ist eigentlich ein alter Hut und wäre der Beachtung nicht wert, wenn nicht Mister President himself es wäre, der hier rappen würde. Die Platte entstand vermutlich zur Zeit als noch Jesse James bei den Demokraten zur Diskussion stand um schwarze Wähler zu ködern. Sogesehen ist sie ähnlich lehrreich wie ein Brecht - Bühnenwerk, zeigt sie doch, daß in der westlichen Politik ein fauler Zauber mit einem noch fauleren Zauber beantwortet wird, damit sich am Schluß ja nichts ändert, denn das wäre ja Marxismus und wird als solcher verpöht und dann gibt es keine freien Wahlen mehr, die jeden billigen Schauspieler tausendmal besser abschneiden lassen, als einen guten Politiker. P.S.

Chin Chin - erste Single

Chin Chin sind 4 Mädchen aus Biel/Nachfolger von Sophisticated Boom Boom, die eigentlich auchmal eine Story wert wären. We don't wanna be prisoners ist Funpunk vom besten. Nicht umsonst sind die Toten Hosen gerücheweise hoffnungslos verknallt in Chin Chin M2



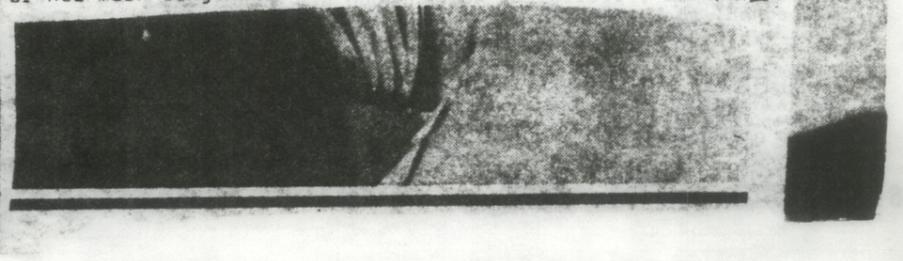
LETZTE MUSIKALISCHE PRODUKTE:

Xymox - the clan of Xymox: Superguter Synthiewave aus Holland, der sich englisch anhört und darum besser ist (Bericht nächstemal)

Nico - Camera Obscura (some bizarre) Nico ist noch immer schön, ihre Musik auch. Die Düsterei ist geblieben, der Sound hat sich schon verändert, viele Trommeln, ähnlich Hermine - Lonely at the top.

Tote Hosen - Mini LP (Virgin) Die TH als musikalische Verkleidungskünstler, aber das können die Ärzte besser und glaubwürdiger, außer "Faust in der Tasche"

Gun Club - Two sides of the beast: Nachdem sich GC aufgelöst haben, J.L. Pierce uns mit nervigen Gitarrensolis nervt und die anderen drei sich mit dem Legendary Stardust Cowboy herumtreiben, wird wie immer bei solchen Fällen mit der Ausschächtung begonnen. For how much longer? M2



istad ist indu-
mit besonderer
auch Erfinder
Les Werk, einer
Reinigung war
ft, erhält er et-
ng. Da die kleine
le Luftreinerer
arm und alle Pla-
den Ausbau der

schweiz

aktuell
Kantonen und Gemeinden
esschau/Sport
hilebend
grammüberreicht
innen und lueg
Margrit Staub zu Gast
fiso
nischen, Technik,
sensschaft
jesschau
weibe Teufel von
jansas
arik. Spielfilm (1958)
Audie Murphy, Gia Scia
ker Mathieu,
Bezi, Servus, Güten
el
Berfin
wort
CSIO St. Gallen
te Show:
ilida Ideale
ve Nonstop-Show mit ihren
pöten Hits



Telefax-Nachrichtent
Programmrechnu
und Sendeschlu

österreich 2

Damiah
Zeit im Bild
Energie aus der Höhle
Die Geothermie - die Erdwär-
me - ist eine alternative Ener-
gieform.
Zeit im Bild
und
Politik am Freitag
5 Atemlos vor Angst
Amerik. Spielfilm (1977)

23.35 The Munsters
0.00 Nachrichten
ca.
0.05 Sendeschluß

**PASCAL COMELADE DÉTAIL MONOCHROME
(labyrinths)**

Eine der stimmungsvollsten Platten der letzten Zeit für Leute die schon immer einen würdevollen Soundtrack für Truffaut's Jules et Jim Film suchten. Comelade experimentiert mit Spielzeuginstrumenten, erzeugt eine ruhige, leicht melancholische, sinnliche Musik, die einen an verregnete Sommertage denken läßt, wo man den ganzen Tag im Bett bleiben und Cafetrinken möchte. For your loneley hearts.

MAGNETBÄNDER MAGNETBÄNDER

DREAMS & DESIRES (pleasantly surprised) ist ein englischer Cassettensampler aus der Düsterecke und dennoch besser als das meiste was es auf Vynil gibt. (mit Clair Obscur, Dead can dance, Wolfgang Press, Colour Box etc) Preis so um die 13,-DM

Audiologie ist eine französische Compilation mit u.a. Alesia Cosmos, Vox Populi, Hymn, Kose Nostra. Geboten wird vorwiegend Elektronik- und Technosound, gut zu hören, von Alesia Cosmos aber abgesehen, nichts aufsehenerregendes. (Beide über 235)

ROIR, das amerikanische Profilabel hat jetzt Liveaufnahmen von den LOUNGE LIZARDS veröffentlicht. Der Sound ist hier noch wesentlich härter als auf der letzten Liveplatte, Arto Lindsay zupft noch seine Brachialgitarre (18-20,-DM)

Das neue Werk von SOVETSKOE FOTO-SOMNABULISM ist eine Doppel MC und noch abwechslungsreicher als der Vorgänger ENERGETIC WORKS. Außer verworrenen Jazz und Popstücken gibt es u.a. auch ein Coutrystück. Zu bemängeln ist die schlechte Aufnahmequalität (Bizarre, G. Huber, Äußere Münchnerstr. 46, 8200 Rosenheim)

Die fantastischen CLEANERS FROM VENUS Tapes gibt es jetzt wieder bei JAR, Beerenstr. 24, 1000 Berlin 37, ebenso das Livetape von einer der besten Berliner Bands: CAMPINGSEX Ein Performancetape von nurse with wound und current 93 ist bei 235 erhältlich und gefällt mir wesentlich besser als deren letzten Vynilprodukte.

Über Dr. Fine und Debile Menthol könnt Ihr was im LP-Teil lesen. Cassetten, die hier besprochen werden sollen, sind immer willkommen, denkt aber daran, Infos mitzuschicken. Michael Zinsmaier

SCRITTIS SCRITTIS SCRITTIS SCRITTIS

Die lobenswerteste Zeitung mit Cassette kommt aus Würzburg: **BAD ALCHEMY** hat sich vorgenommen, die Musik zu besprechen, die ansonsten weitgehend unterschlagen wird. und unterlegt dies mit eindrucksvollen Hörbeispielen. Nr. I mit Skeleton Crew, Cassiber, Debile Menthol, Romans etc. Nr. II mit Schwerpunkt Frauenmusik (Lindsay Cooper, Joelle Leandre, Danielle Dax etc) C/O: Recommended Records, Dominikanergasse 7, 8700 Würzburg, 9,80DM, Abo: 35,- & Porto **LIMITED EDITION** aus Berlin haben sich auf New Wave im Allgemeinen und Berliner Szene im Besonderen spezialisiert. NO 6 mit: SOM, Bone Orchard, Fuzztones, Comics, Serious Drinking etc. LE enthält meist Konzertkritiken, hat einige gute Ansätze, ist aber nur bedingt zu empfehlen, da nichts außergewöhnliches. C/O: B. Schrenk, Holzhauserstr. 89, 1000 Berlin 27 Preis: 2,50,-DM 59 to 1 bringen jetzt Cassette und Zeitung wieder zusammen heraus und sind immer noch etwas orientierungslos. Nr. 8 : Ramones, Anna Domino, Fuzztones, Saints etc. Man darf gespannt sein was die Zukunft bringt. C/O: Diener Verlag, Herzogstr. 40, 8000 München 40 Einzelpreis: 12,90,-DM Motion (Nr. 7: Bangles, Danielle Dax, Three Johns, Debile Menthol etc.) wird immer besser. Man bring mittlerweile nicht mehr nur Gängige, sondern auch unbekannte Sachen. C/O: Michael Dose, Kirchhellerstr. 4, 4250 Bottrop 2,50,-DM **Independance** erscheint im Großraum Bremen, Hannover und deckt diesen Bereich auch in inhaltlicher Hinsicht ab. C/O: J.M. Wegener, Bethlehemstr. 9, 3000 Hannover 91

...den Jonas Lauretz kommen. Seinen & seine Frau und Tochter Hanna g seinen Mithand- gesetzt. Nur Silvie, der Familie, liebt i seine Weise, die in zem Kontrast zu sei- n steht.

ZDF

DF - ihr Programm heute
uslandsjournal
DF-Korrespondenten b
in aus aller Welt
er Alte
riminalseite
Die Tote in der Sauna



LOWITZ HEID

Die Ehe des 45jährigen / trehlow steht, trotz der / ihre alten Tochter Anik / or ihrem Ende. Seit siel / Jahren aröbste sich Alf / den Armen seiner hubsc / Sekretärin Ramona May. Seine / Frau Katja sucht Trost in Alko-

**NICO -CAMERA OBSCURA
(Beggars Banquet)**

Nico, Velvetchanteuse/Kultfilmstar/ ihre Todessehnsüchte auf mittlereweile 7 Soloplaten gepresst. Eine neue Nicoplatte besprechen? Ist nicht schon alles gesagt worden?

Aber Nico ist auch 1985 noch ganz einfach toll. Ihre Traurigkeit/ihr Pathos ist echt, was man von den meisten Dusterbands neueren Datums nicht behaupten kann. Ein Ton Nico erzeugt immer noch mehr Gänsehaut als das Gesamtwerk von sagen wir einmal Sisters of Mercy. Mit Camera Obscura läßt sie die sogenannten "neuen, eigenständigen, emanzipierten" Sängerinnen wie Sadé etc., die nur von Playboymackern als Berieblungsmusik für Annäherungsversuche benutzt werden, weit hinter sich!

M2

22.50 Nachtstudio

See
ried Wroos
, Herma Ki
tozahlen
Sonntag
rd
(1975)
:Milan wird in
einer Schuß-
nkenhaus
beobachtet
stand kurz vor
ten heimtücki-



SAINT JAMES
st
77)
ano soll den
er Cancedda
schlagent
n jedoch nicht
Cancedda um-
u.a.

st 3
aschen -
teisschüssel
t Poenichen
koljen II
n Eyckel
ER
shalber
1 Schrott
alagentur
austr. 29
34 44

Skrjabin:
p. 60
rchester des Süd-

nder Skrijabin:
me de l'Extase op. 54
les
Leuen live mit Jürgen von der
Lippe
0.00 Nachrichten
zum Programmschluß

EFA Vertrieb

Große Auswahl an LP's aus dem Hause Efa-Vertrieb.

ACACIA WOOD SHLOMO BAT-AIN

1. Etage: hilt. BOX
St. Stefansplatz 14

platten box

7750 Konstanz
Tel. (07531) 24255

Konzilstr. 3

7750 KONSTANZ ☎ 07531-20243

ider
E SI

AR
Ge
Wir über uns
Tagesschau
Die Sportschau

17.45 Die Sport-Reportage
18.25 Tagebuch
18.40 Danke schön

Geld
18.45 Götter
der

MZ

THE RED CRAYOLA

THE RED CRAYOLA

Red Crayola waren und sind immer noch eine Gruppe, die sich nicht einordnen lässt. Erwartet man schräge Klänge, spielen sie Pop und umgekehrt. Solche Prädikate sind natürlich für die Kommerzialisierung tödlich, aber was solls?

The Red Crayola wurden schon 1967 von Mayo Thompson/der eigentlich RC ist/ in Houston, Texas gegründet. Zwei Platten wurden veröffentlicht: "The parable of arable land" und "God bless the Red Crayola and all who sail with it". Die Musik: Psychedelic Underground, was damals nicht beachtet wurde. Beide Platten wurden 1979 von Radar Records zwar wieder veröffentlicht/ sind aber längst wieder vergriffen. 1970 löste Mayo Thompson RC vorübergehend auf und brachte noch eine Solo LP "Corky's debt to his father" mit dem später auf Pere Ubu's "The art of walking" gecoverten "Horses", heraus. Bis 1977 jobte Thompson als Elektriker, arbeitete an diversen Filmprojekten und spielte nur noch für sich alleine. 1977, dem Ende eines öden musikalischen Jahrzehnts, war die Zeit wieder reif. Thompson siedelte nach England über und formierte mit Chesse Chamberlain Red Crayola neu. Eine Single ("Wives in Orbit") und die LP "Soldier Talk" werden mit der Pere Ubu- Clique aufgenommen und sie sind der Zeit wieder einmal voraus. Diese Musik hat es auch nach der sogenannten "musikalischen Revolution" noch schwer, sich durchzusetzen. Den artverwandten Bands wie Pop Group/This Heat/Pere Ubu geht es genauso.

Mayo Thompson arbeitet jetzt bei Rough Trade, produziert haufenweise Platten(z.B. die erste Stiff Little Fingers)und lernt dadurch Musiker/Musikerinnen kennen, die auch nach neuen Vertriebswegen suchen, ihre ungewöhnliche Musik unters Volk zu bringen. (We are all Prostitutes, The Pop Group)

Auf den kommenden Red Crayola Platten wechseln die Mitmusiker ständig. Zwischenzeitlich sind Gina Birch(Raincoats),Epic Soundtracks(Swell Maps) und David Thomas(Pere Ubu) dabei. Thompson ist mittlerweile auch Gitarrist bei Pere Ubu. Unter dem Namen Red Crayola werden die Maxi "Micro chips and fish" und die Singles "Born in Flames" & "Rattenmensch" eingespielt. Thompson arbeitet auch mit der Künstlergruppe "Art and Language" zusammen, die die meisten Texte für RC schreiben.

1982 dann das wohl definitive Red Crayola Album: "Kangeroo?" Die russische Revolution wird verarbeitet/neuinterpretiert/ die Musik ist unwerfend und nicht zu beschreiben: Die Symbiose von Thompsons eigenwilligen Gitarrenspiel/dem Charme der Raincoats/ Folk und Jazzanklänge/und dem Sound der neuen, fortschrittlichen Gruppen, Lora Logic, Swell Maps etc. Zu dieser Zeit hatten RC wohl auch die qualitativ beste Besetzung mit Thompson/Ravenstine/Soundtracks/Gina Birch/Ben Annesley und Lora Logic.

Enttäuschend der kommerzielle Erfolg: gerade 15000 mal wanderte die Platte über die Ladentische der Plattengeschäfte, und das obwohl die Musik dieser Phase zwar ungewöhnlich, aber nicht besonders schwer zu verdauen war.

Einen erneuten Wechsel in der Besetzung gab es Ende 82. Mit Ben Annesley/Allen Ravenstine/Chris Taylor nahm Mayo Thompson die LP"Black Snakes" auf, die zusammen von Recommended und Pure Freude finanziert wurde. Die Musik war popangehaucht, der Erfolg noch geringer als bei Kangeroo (ungefähr 3000 verkaufte Exemplare).

1984 kam noch "Three songs about a trio to the united states & Red Crayola" heraus, die aber auch musikalisch eher unbedeutend war.

Anfang 85 sind Red Crayola: Mayo Thompson(gitarre)/Konrad Methieu(Bass)/Jesse Chamberlain(Schlagzeug) und Gina Birch/Linda Hall (Gesang). Eine neue LP erscheint in den nächsten Tagen und sie sind nach der Durststrecke von 82-84 wieder vorne weg. Popmusik ist angesagt (siehe auch Konzertkritik). Wenn sie jetzt nicht, den Durchbruch schaffen, dann nie.

- Red Crayola:
- God bless the Red Krayola and all who sail with it (radar records, vergriffen) 33"
- The parable of arable land (radar records, vergriffen) 33"
- Corky's debt to his father (vergriffen) 33"
- Wives in Orbit (rough trade) 7"
- Soldier Talk (radar records) 33"
- Born in Flames (rough trade, vergriffen) 7"
- Rattenmensch (rough trade) 7"
- Corrected slogans (people records) 33"
- Microchips and fish (rough trade) 12"
- Kangeroo? (rough trade) 33"
- Black snakes (recommended records/pure freude) 33"
- Three songs about a trip to the united stats (pure freude) 33"

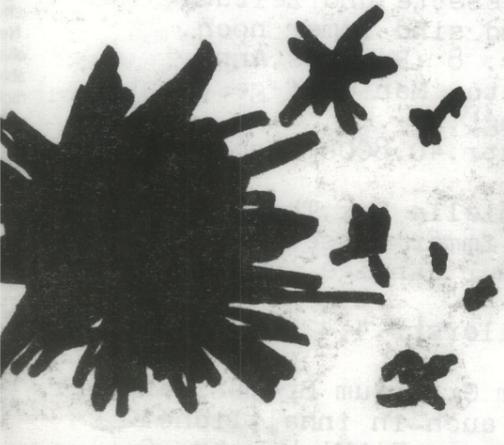
MZ

The

RED



CRAYOLA



no tears



THE WOODENTOPS GUADALCANAL DIARY
IN ZÜRICH

THE WOODENTOPS aus London sind derzeit eine der heißesten Independentbands im United Kingdom. "Move me" und "Well well well" stürmen die Hitparaden der Unabhängigen.

Auf dem Festland muß man sich noch mit anderen Maßstäben begnügen. In Zürich traten sie im Rahmen einer Discoververanstaltung vor ungefähr achzig bis hundert Leuten in der Drohhalle im Kanzleizentrum auf, aber das muß ja nicht von Nachteil sein, zeigte es sich doch, daß dies die Gruppe eher anspricht als zurückhält. THE WOODENTOPS, gegründet Ende 83 bestehen aus 4 Männern und einer Frau. Die dominierenden Persönlichkeiten sind Rolo McGinty, Gitarre und Gesang, der wie ein Derwisch über die Bühne flüchtete und die Keyboarderin Alice, die die Melodien der Stücke trägt. Ansonsten ein Stehschlagzeuger, ein fähiger Bassist und ein besonders gutaussehender Gitarrist.

THE WOODENTOPS live und studio sind zwei Paar Schuhe, auf den Platten eher reserviert, sind sie live umso intensiver. (Parallele zu JAZZ BUTCHER, die auch musikalisch artverwandt sind.) Geboten wird 1-einhalb Stunden beste Brithumorunterhaltung. Ja, ich weiß, die Woodentops machen auch Gitarrenpop wie so viele andere, aber es muß ja nicht in Smiths'sche Müsliromantik ausarten und mit Blumen im Arsch herumzulaufen, haben die Woodentops schon gleich gar nicht nötig.

GUADALCANAL DIARY, am Tage zuvor in der Roten Fabrik sind die amerikanischen Ausgabe des Gitarrensounds. GD spielen auch diese Mischung aus Gitarrenlärm, Folkelementen und Country (Beat Rodeo-ähnlich), sind aber noch in der Entwicklungsphase, daher noch aufregend. Hoffen wir, daß sie ihre Qualität halten können und nicht wie ihre Kollegen von Dream Syndicat und True West nach vielversprechenden Debutplatten nur noch Mittelmäßigkeit produzieren, weil sie ihre inzwischen erlernten Gitarrenkünste in Endlossolis eskalieren lassen.

*WOODENTOPS: Move me 12"/7" Well well well 12"/7"
GUADALCANAL DIARY: Walking in the shadow of the
big man 33"

Michael Zinsmaier

UNKOWNMIX/TUXEDOMOON ZÜRICH VOLKSHAUS

Doppelkonzert der Multimediaartisten?
Unknownmix sind drei Schweizer, die mittlerweile 2 LP's und drei Cassetten veröffentlicht haben. Was sich auf den letzten Produktionen schon andeutete, bestätigte sich beim Konzert. Unknownmix sind in eine künstlerische/musikalische Sackgasse geraten. Ihre Konzerte/Tonträger unterscheiden sich von denen vor 2 Jahren kaum. Das Ganze wirkt irgendwie zu statisch. Jeweils ein Dia pro Stück in Schwarz-Weiß-Schemata auf die Leinwand hinter der Bühne projiziert, monotoner Grundrhythmus von Ernst Thoma auf Synthie gespeichert, Trommelakrobatik von Knut Remond und die zwar unverwechselbare, aber kaum Nuancen zulassende Stimme von Magda Vogel lassen leider spätestens nach dem dritten Stück Langeweile aufkommen. Was ich auf den Platten/MC's immer als besonders reizvoll empfand und auch weiterhin gerne als Hintergrundmusik höre, ermüden als Livekonzept doch sehr schnell.

TUXEDOMOON, von allen Kritikern seit ihrer zweiten Platte "Desire" chronisch verrissen, überzeugten mehr. Sie haben zwar auch diesen Kunstanpruch, sind dabei aber wesentlich konsequenter.

Klar, es ist ein himmelweiter Unterschied zwischen No Tears/Half Mute und der Balletakrobatik der letzten Maxis, aber irgendwie haben sich Tuxedomoon schon wieder erholt und Holy Wars gehört nicht nur wegen der diesjährigen Flaute an überdurchschnittlichen Produktionen zu den Highlights 85.

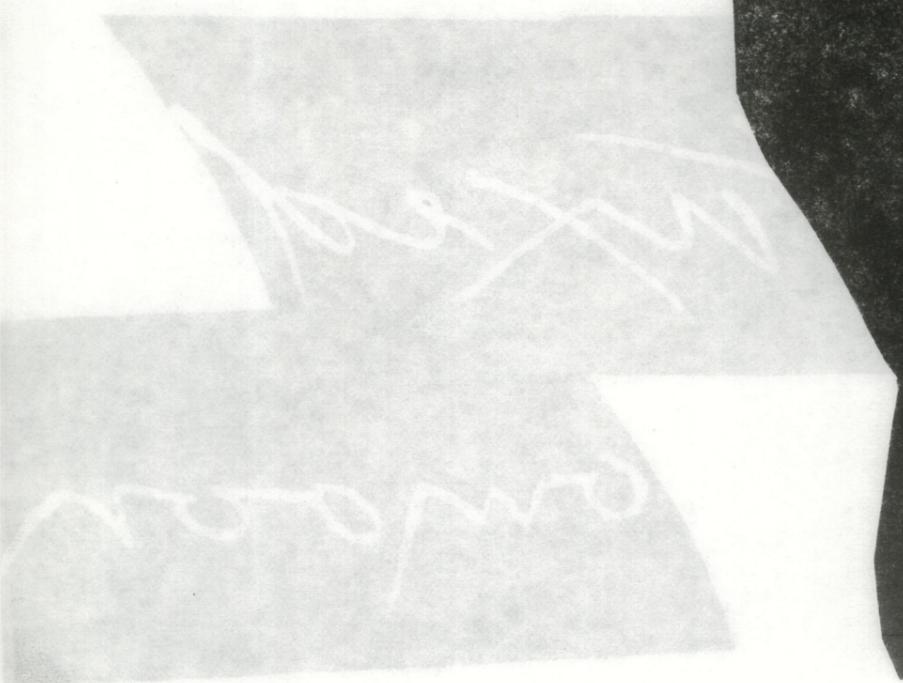
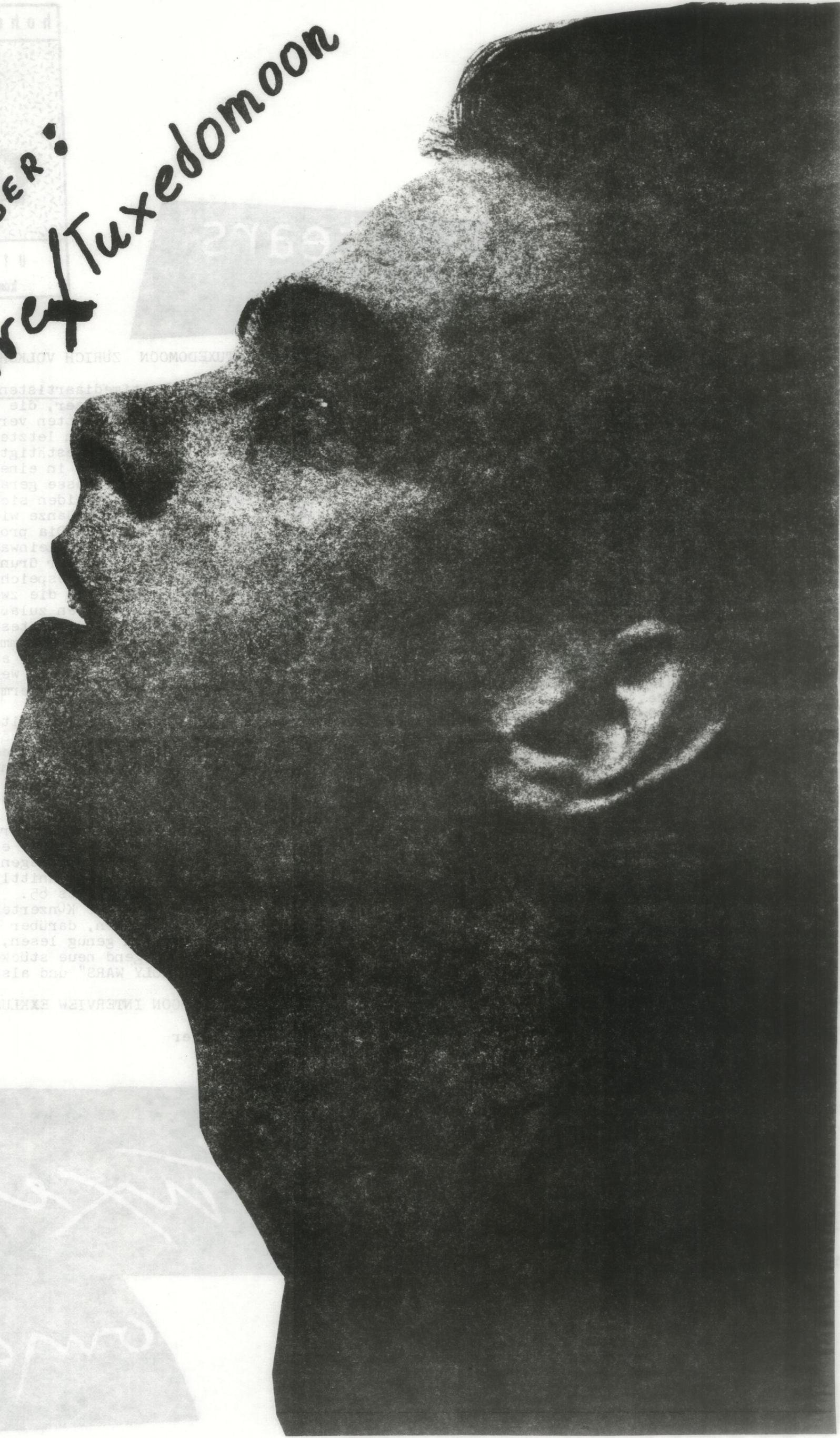
Über den genauen Ablauf des Konzertes brauche ich nicht genauer eingehen, darüber könnt Ihr in den anderen Blättern genug lesen, bleibt zu bemerken, daß überwiegend neue Stücke gespielt wurden, vier von "HOLY WARS" und als Zugabe noch No Tears.

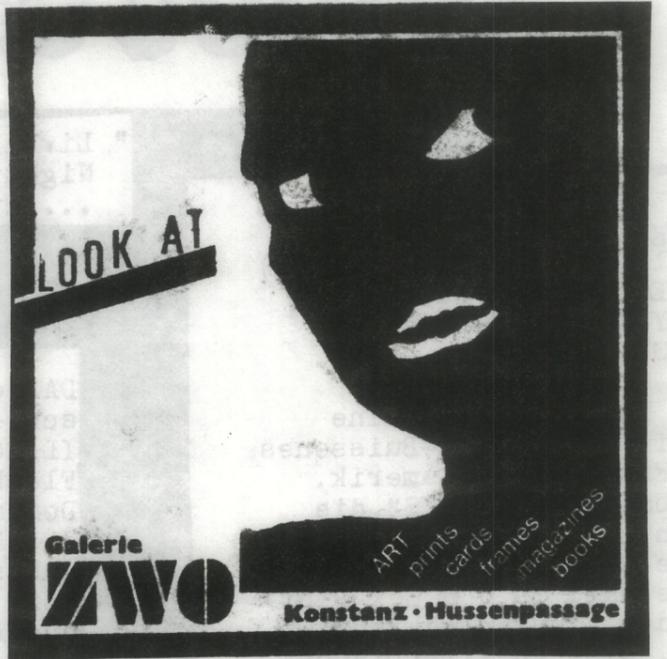
///GROßES TUXEDOMOON INTERVIEW EXKLUSIV IN DER NÄCHSTEN AUSGABE
Michael Zinsmaier

tuxed

omoon

DEZEMBER:
Nick Carey / Taxedomoon





DIESE ANZEIGE IST ZUM WOHLT DES KUNDEN BITTE -----

KOPIEN 8-12 pfg KOPIEN 8-12 pfg KOPIEN 8-12 pfg KOPIEN 8-12 pfg

SCHNELLDRUCK SCHNELLDRUCK SCHNELLDRUCK SCHNELLDRUCK

FREUNDLICHE LEUTE FREUNDLICHE LEUTE FREUNDLICHE LEUTE FREUNDLICHE LEUTE

„DER KOPIERLADEN“

Werner-Sombart-Str. 25

7750 Konstanz

Tel. 07531 56888

PAPIER PAPIER PAPIER PAPIER PAPIER PAPIER PAPIER PAPIER

HEFTEN HEFTEN HEFTEN HEFTEN HEFTEN HEFTEN HEFTEN HEFTEN

SCHNEIDEN SCHNEIDEN SCHNEIDEN SCHNEIDEN SCHNEIDEN SCHNEIDEN

FOTOSATZ FOTOSATZ FOTOSATZ FOTOSATZ FOTOSATZ FOTOSATZ

KUNSTAUSSTELLUNGEN KUNSTAUSSTELLUNGEN KUNSTAUSSTELLUNGEN

BINDEN 3-8 dm BINDEN 3-8 dm BINDEN 3-8 dm BINDEN 3-8 dm

RINGBINDEN RINGBINDEN RINGBINDEN RINGBINDEN RINGBINDEN

ATMOSPHERE ATMOSPHERE ATMOSPHERE ATMOSPHERE ATMOSPHERE

MO - FR 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Sa 9⁰⁰ - 12⁰⁰ MO - FR 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Sa 9⁰⁰ - 12⁰⁰

UND UND **BEIM WOHNHEIM AN DER UNI** UND UND

UND UND UND UND UND UND UND UND UND UND UND UND

**DER ERFOLG
VIELES VIELSEITIG
ZU NERVIELFALTIGEN**

UND MITBRINGEN



MUSIQUARIUM

Manfred Fries Hauptstrasse 34
8280 Kreuzlingen 072 / 72 28 27

COMPACT - DISC
SCHALLPLATTEN &
COMICS

WORDS OF THE NEW CHURCH

" Live for the nighttime / Sleeping all day /
 Nighttime is the right time / Murder Style /
 ... it s the way I walk/talk "

1982 gründen die Punk-Stars
 on gestern: STIV BATOR (Vocal), BRIAN JAMES (guitar)
 DAVE TREGUNNA (bass) und
 ICKY TURNER (drums) die
 LORDS OF THE NEW CHURCH.

DIE STORY
 STIV BATOR begann seine
 Karriere im Musik-Business
 als Frontman der amerik.
 Kultband "DEAD BOYS", die
 durch ihre legendären Kon-
 zerte und ihr "Böse-Buben"
 Image bald zu den Sex Pist-
 als der Staaten gekrönt wur-
 den. Solo-Projekte (Discon-
 nected) liessen Stiv die
 Dead Boys verlassen und
 schliesslich die WANDERERS
 gründen. Ex-Sham Dave Treg-
 unna stiess dazu und half
 am Aufbau der Lords.
 BRIAN JAMES der ursprünglich
 bei DAMNED war und auch die
 meisten älteren Stücke (New
 Rose etc.) schrieb, hatte be-
 reits bei der IGGY POP-Band
 gespielt und einige Solo-
 Aufnahmen gemacht bevor er
 in "Lord" wurde.
 ICKY TURNER schliesslich
 kam durch Zufall zu den Lo-
 rds. Während eines Gigs seine
 damaligen Band "THE BARRAC-
 DASH" wurde er von Stiv ent-
 deckt und sofort verpflichtet.

DIE PLATTEN
 DAS erste Album der Lords er-
 schien beim phantastischen
 ILLLEGAL-Label (Wall of Voodoo,
 Fleshtones, Cramps etc.).
 Donnernde Trommelwirbel/wil-
 de Sägegitarren und dazu der
 unbeschreibliche Gesang von
 Stiv Bator zwischen Iggy Pop
 und Alice Cooper.
 "Is nothing sacred?" erschien
 ein Jahr nach dem vielverspre-
 chendem Erstling und steht
 dem in keiner Weise nach.
 Psycho Klänge (World without
 end), der Punk eines Iggy Pop
 (Black Girl / White Girl)
 sowie die Jahrtausend Stücke
 "The Night is calling" und
 "Dance with me" verpflichten
 zum Kauf.
 Das dritte Album: The Method
 to our Madness schliesslich
 beweist, dass die Lords auch
 Heavy Metal drauf haben, wo-
 bei wie immer 1-2 leise Stü-
 cke nicht fehlen dürfen
 (I never believed, When blood
 rubs cold).

DAS INTERVIEW
 Kreuze/Totenschädel, Schwert
 die Lords umgeben sich mit
 allerlei Symbolen von mag-
 ischen Ritualen und schwarzen
 Messen.
 Frage: Gewisse Reporter haben
 geschrieben eure Konzerte
 wären wie das zelebrieren
 einer schwarzen Messe, was
 meinst Du dazu, Stiv?
 S.B.: "Wir sind eine "schwar-
 ze Messe" von Leuten, das
 sind wir effektiv. Es kann
 natürlich sein, dass Leute
 im Publikum das so inter-
 pretieren. Wir haben ein ge-
 lates Profil auf der Bühne.
 Vielmals wirken wir halt
 dunkel und unheimlich und
 dann kommt es eben auf die
 Person an wo sich die Sache
 anschaut. Viele sehen in un-
 sere Konzerte ein Fest der
 Jugend, viele sehen uns wie
 und schön, andere spüren
 Finsternis. Es kommt einfach
 darauf an auf was für einer
 Ebene die Seele ist von dem
 der schaut.
 Frage: Andere Reporter schrei-
 ben ihr betreibt schwarze
 Magie. Betreibt ihr schwarze
 Magie?
 S.B.: "Es gibt keine schwarze
 Magie, es gibt auch keine
 weisse Magie, es gibt nur
 Magie, es kommt eben drauf
 an wie man sie gebraucht;
 genau wie ein Gewehr, ein
 Gewehr ist nicht gut oder
 schlecht, es kommt darauf an
 wie man das Gewehr gebraucht.
 Ich bin bei magischen Ritua-
 len dabei gewesen, ich hab
 mal gewusst wie man Magie
 gebraucht. Es liegt eigent-
 lich alles nur an der Kraft
 des Willens und da kann man
 jedes Ritual gebrauchen.
 Rituale sind nur dazu da
 die Kraft deines Willens zu
 konzentrieren.
 Aber um auf die Frage zurück
 zu kommen: Wir sind keine
 Band die schwarze Magie be-
 treibt."

THE LORDS OF THE NEW CHURCH



von l. r.: Brian James, Stiv Bator, Dave Tregunna, Nicky Turner

All the mystical knowledge
 Died on the night of the long knife
 We're wanderers of the waste
 The past is yet to come
 The future's taking place
 Take us back where we come from
 Years of the long journey
 Of the ancient ones
 The countdown in reverse
 We're back where we come from
 (WORLD WITHOUT END)

Let's dance little stranger
 Show me secrets sins
 Love can be like bondage
 Seduce me once again
 Burning like an Angel
 Who has heaven in reprove
 Burning like the Voodoo man
 With devils on his sleeve

Won't you dance with me
 In my world of fantasy
 Won't you dance with me
 Ritual Fertility

(DANCE WITH ME)

NO MORE
 SECRET

Frage:Habt ihr keine Angst, dass ihr mit all den Symbolen die ihr gebraucht falsch verstanden werdet und Euer Publikum oder zumindest einen Teil davon in eine falsche Richtung weist?

S.B.:"Nein, es kann eigentlich alles was du machst missverstanden werden. Wenn wir Leute in eine falsche Richtung schicken, dann wären sie auch ohne uns dahin gekommen. Niemand kann jemanden dazu zwingen etwas schlechtes zu machen, so etwas steckt in deinem Herz oder in den Herzen der Leute. Man kann natürlich wie ein Katalysator wirken oder wie ein Funken der überspringt und etwas auslöst. Wenn man uns falsch versteht oder so begreift wie ich das angedeutet habe, dann begreift man uns überhaupt nicht. Wir sagen lies die Bibel und lies das Gegenteil von der Bibel, studier alles, wenn etwas schwarz ist schau etwas weisses an. Stell dir das ganze Spektrum zwischendrin vor. Alles ist so."

Frage:Was fasziniert dich an Voodoo?

S.B.:Mich fasziniert die Kraft / Besessenheit. Leute können durch Singen und Tanzen ihren Körper verlieren; das passiert mir auch oftmals auf der Bühne, ich bin oftmals hinterm Bassverstärker oder hinterm Schlagzeug und schau mir selber auf der Bühne zu. Ich verlass ab und zu meinen Körper auf der Bühne, es steht dann jemand ganz anderer vorne als ich; vielmals steht einfach mein Körper gefüllt mit Kraft vor mir."

Frage:Was hältst Du von der Musik im 1985?

S.B.:Musik im 1985 ist genau das wogegen Punk im 1976 gekämpft hat. Man hat Punk verkauft, alle Bands, dann ist man daran gegangen die noch wirklich subversiven Bands los zu werden. Man hat die Punk-Mode behalten, sie mit der Musik verbunden die vor 10 Jahren "In" war, Musik wogegen wir damals gekämpft haben.

Resultat:Im Moment ist alles

lieb, eintönig, seicht und oberflächlich. Das Musikgeschäft ist ein Sklavenhandel. Jede Woche ein neuer Star, ein neues Gesicht, wie bedeutungslos.

Frage:Wie war die Musik-Szene in New York zu deiner Dead Boys -Zeit?

S.B.:In New York City, in den CBGB's gabs am Anfang eine sehr einfache Szene. Die Leute die dort hin gegangen sind, waren die Bands die dort gespielt haben, also wir, die Dead Boys, Ramones, Dictators, Television, Blondie; all die Bands sind zusammen rum gehängt. Wenn z.B. Blondie gespielt hat, haben die anderen mit gecheckt.

Wir haben in der Nähe der CBGB's gewohnt, in diesen Blocks, im Slum.

Als nachher die Sache (Punk) in England explodiert ist hat man irgendwie ein gutes Gefühl gehabt, man hat das Gefühl gehabt man würde die Welt verändern, man hat das Gefühl gehabt man lebt für etwas. Vorher oder nachher hab ich nie mehr so etwas gespürt.

Frage:Auf dich ist schon geschossen worden als Du auf der Bühne standest in Amerika. Machen dir solche Zwischenfälle keine Angst?

S.B.:Nein, wenn ich gehen muss, muss ich gehen, es ist alles Bestimmung. Wenn jemand so wahnsinnig ist um so etwas zu machen, dann ist er einfach wahnsinnig. Man kann über so etwas nicht nachdenken, sonst kann man ja nichts mehr sagen, man kann keine klare Aussage mehr machen. Man muss für das einstehen woran man glaubt u. man muss es sagen, du darfst dich nicht durch die Leute davon abhalten lassen. Wenn du das tust, gehst du durchs Leben ohne mit deinem Leben etwas gemacht zu haben. Und das ist die größte Sünde: ein Leben zu verschwenden ohne etwas damit zu machen!

LETZTE FRAGE:Woher kommt Euer Name: Lords of the new Church-bezieht ihr Euch auf die Kirche???

S.B.:Unsere Kirche hat natürlich nichts mit der christlichen Kirche zu tun. Wir sind keine Organisation, das mit der "Neuen Kirche" ist im übertragenen Sinn gemeint. Etwas wo in unseren Köpfen passiert. Wir finden Rock'n Roll ist das Voodoo der westlichen Zivilisation, die Religion der Jugend. Eine Religion vom Rhythmus, der Sänger spielt durch seine Energie auf der Bühne die Rolle vom Medium. Rock'n Roll ist eine Art Ritual wenns richtig abläuft. Wir finden Lords of NC ist das.

Die ursprünglichen Kirchen sind gebaut worden zum Zusammenkommen, zum feiern das man lebt, um sich zu informieren. Die ursprüngliche Kirche war da um Trost zu finden, ähnlich wie beim Rock'n Roll, daher unser Name. Wir wollen die Leute wieder zurück zum Rock'n Roll führen.

" Truth can't be found on the television.

Throwaway youth ya gotta take a stand. *Mz*

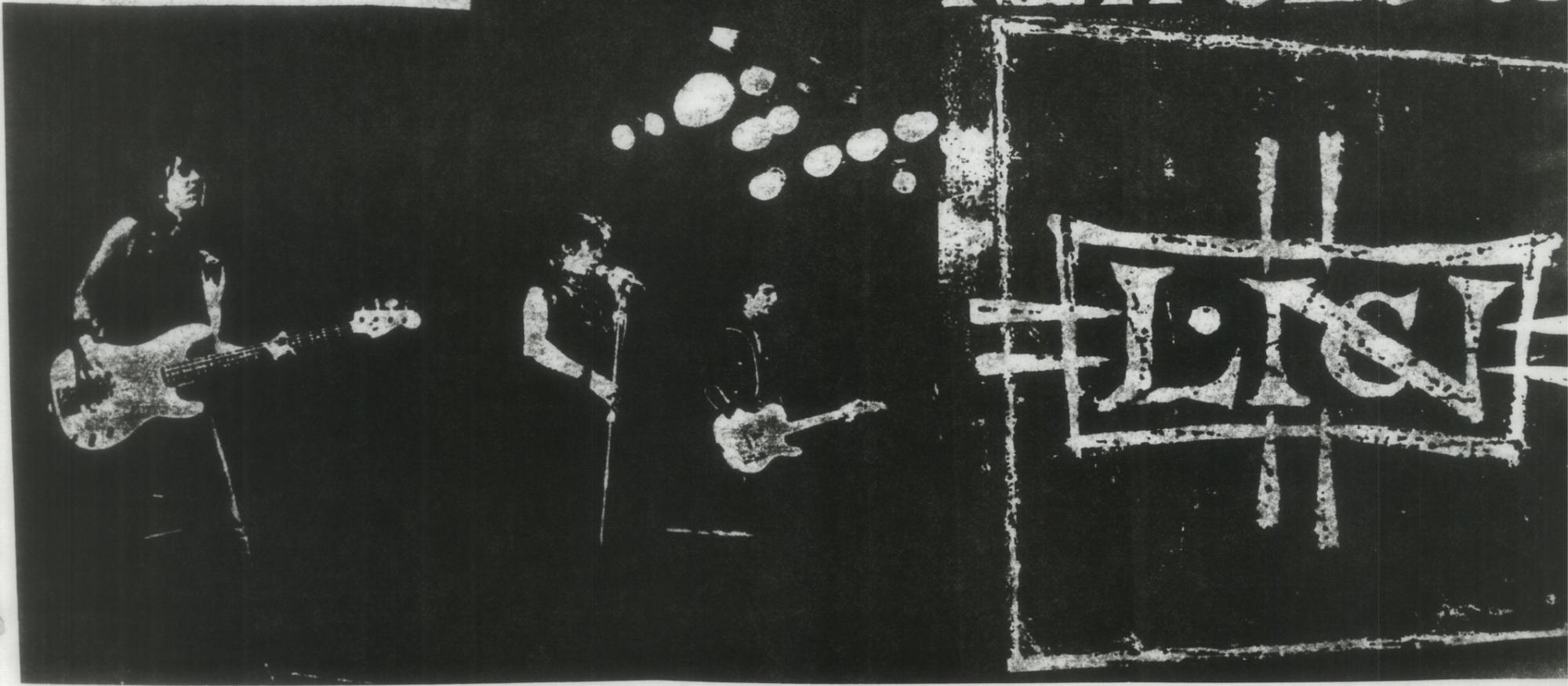
Music is your only weapon.

Spanners in the work go start your gang.....

NEW CHURCH. JOIN THE NEW CHURCH.
BE A LORD OF THE NEW CHURCH.
LORDS OF THE NEW CHURCH-Now. "

LORDS OF THE
NEW CHURCH

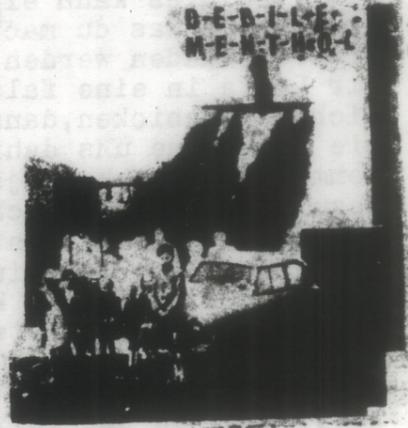
LORDS



RECOMMENDED RECORDS PORTRAIT EINES UNABHÄNGIGEN LABELS

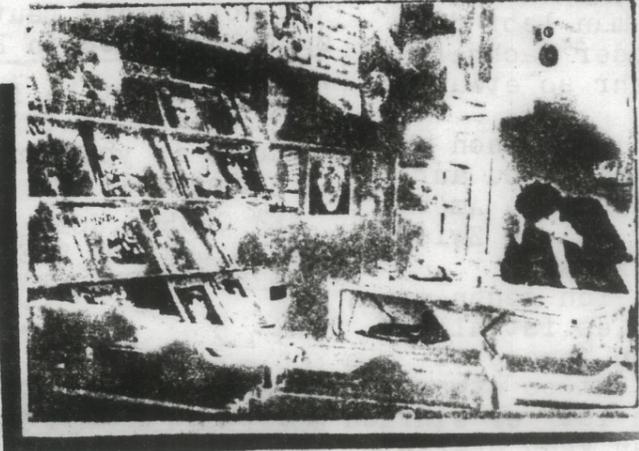
Gegründet wurde Rec Rec von Nick Hobbs und Chris Cutler, ehemals Mitglieder der Kultformation Henry Cow, in London. Nick und Chris hatten keine guten Erfahrungen mit der Musikindustrie gemacht, der sie vorwarfen, nicht auf die Qualität der Musik zu achten, sondern nur auf ihre Profite. Diese Politik führe zu Aussonderung experimenteller Formen von Musik, zur geschmacklichen Gleichschaltung und Kultur-nivellierung auf anglo-amerikanische Hörstandards. Andere Gruppen hatten ähnliche Erfahrungen gemacht. Es war nur konsequent, daß sie angesichts ihrer Erfahrungen mit der Industrie brachen und begannen, ihre Platten in eigener Regie zu produzieren und zu vertreiben. Allerdings ist es mit dem Produzieren und Vertreiben nicht getan, es muß auch eine Hörerschaft gefunden werden. Nun ist auch hier die Industrie im Vorteil. Sie kontrolliert sowohl die Vertriebswege als auch die Medien. Es zeigte sich aber schnell, welche Funktion ein Vertrieb wie rec rec einnehmen kann, und es zeigte auch, daß man die Politik der Industrie (wie Rough Trade mittlerweile) nicht akzeptieren muß: Es gibt genug Leute, die an solcher Musik interessiert sind, man muß sie nur unter's Volk bringen.

VERTRIEB



LADEN

RECRECMUSIC



LABEL



Zum Beispiel Recommended Records Zürich, gegründet 1979/80, gehörten Veit und Daniel zu den ersten in der Schweiz/Deutschland, die unterschlagene Musik aus London in kleinen Mengen einkaufte und versuchte zu vertreiben. Sie waren auch die ersten, die in Zürich mit solchen Gruppen Konzerte veranstalteten. (z.B. Henry Cow, Art Zoys, Honeymoonkillers etc.) 1981 im August eröffneten sie den ersten Laden, Ziel: Musik deren Qualität und nicht Kommerzialität im Vordergrund steht zu vertreiben, unter die Leute zu bringen. Im Herbst 82 veranstalteten die das "Musik außer Kontrolle" Festival, Anfang 83 gründeten sie ihr eigenes Label, auf dem bis jetzt 7 Platten veröffentlicht und produziert wurden. (Debile Menthol/Red Crayola/Ferdinand/Skeleton Crew/Guigou Chenevier-Sophie Jausserand/Debile Menthol II/Werner Bartschie, geplant sind für die Zukunft: Skeleton Crew II/Camberwell Now und Etron Fou Leloublan.

Informationen über Recommended Records sind zu bekommen über:
 1) Rec Rec Vertrieb: Magnusstraße 5/8004 Zürich/CH
 2) Rec Rec Laden : Ackerstr. 1/8005 Zürich /CH
 oder in Deutschland:
 Rec Rec/No mans land, Dominikanergasse 7, 8700 Würzburg

Da das Programm zwischen dem Zürcher und dem Würzburger Rec Rec doch recht unterschiedlich ist, empfiehlt es sich, von beiden Adressen Kataloge anzufordern.

- Einige Plattentipps aus der letzten Zeit zum Einstieg:
- Homosexuals the record/Punkenergie verknüpft mit dem Trash der 60er und 80er Psychedelicbands
 - Univers Zero-Uzed : Kammermusik auf den neuesten Stand gebracht aufregend/eigen und schon
 - Debile Menthol -live en Europe MC
 - Voices, Notes & Noise, Compilation mit aufregender Musik
 - Romans - You only live once
 - Un Departement - I
 - Skeleton Crew -learn to talk

Auszüge aus einem Interview, das wir mit Veit und Andreas im Rec Rec Laden Zürich führten:

??? Wie macht ihr Öffentlichkeitsarbeit, die für einen Vertrieb wie Recommended records doch sehr wichtig ist?

Hauptsächlich durch Flugblätter und Konzerte. Im letzter November machten wir seit langem wieder einmal ein Benefizkonzert. Solche Sachen sind unheimlich wichtig, weil die Leute etwas über den Hintergrund von "Recommended erfahren, unter welchen Bedingungen die Leute arbeiten. Zu dieser Zeit haben wir uns auch entschlossen, Genossenschaftler zu werden.

??? Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Rec Rec Filialen? Lauft das mehr als Kollektiv oder mehr separat?

Wir haben alle unterschiedliche Arbeitsgebiete. Wir machen zu zweit den Laden, die anderen den Vertrieb. Rec Rec London hat alles gestartet, ist aber mittlerweile meiner Meinung nach, etwas eingefahren. Die Läden unterscheiden sich untereinander doch ziemlich. London z.B. macht eine enge Auswahl, was den Vertrieb betrifft, sie haben schon ihre Linie, da finde ich es schon gut, daß sie z.B. die Homosexuals LP herausbringen. Außerdem gibt es noch den Würzburger Recommended, mit Würzburg habe ich persönlich einen sehr guten Kontakt.

??? Die Sachen, die das Futterlabel London herausbringt werden kann aber automatisch von Euch im Programm aufgenommen?

Ja, auf jedenfall. Wir übernehmen praktisch alles von RecRec London.

??? Trägt sich der Laden/Vertrieb selbst? Könnt ihr davon leben?

Wir sind derzeit sechs Leute, die einen Lohn von 1000 Franken ausgezahlt bekommen, Andreas ist erst im April dazugekommen. Ich habe vor zwei Jahren den Laden übernommen und da haben wir auch den Laden vom Vertrieb getrennt, weil das zusammen zu unübersichtlich wurde.

??? Zu Euerm Programm. Wie wählt Ihr die Platten/Kassetten aus? Nur nach dem, was Euch gefällt oder müßt Ihr auch Zugeständnisse aus finanziellen Überlegungen machen?

In erster Linie wählen wir schon nach unserem Geschmack, was uns selbst auch gefällt, aus. Es gibt ganz wenige Ausnahmen, z.B. die neue Yello, die führen wir normalerweise nicht, es haben aber viele im Laden danach gefragt, so haben wir sie dann doch aufgenommen und ungefähr 5-10mal verkauft. Das ist halt nur was für den Moment und Yello sind schon o noch unser Kundenkreis im Gegensatz zu Dire Straits oder Supertramp, obwohl wir schon das Prinzip haben, daß wir jede Platte bestellen, wenn sie gewünscht wird. Dazu ist noch zu sagen: ich finde, es gibt auch im Independentbereich Platten, die mir nicht gefallen, hinter denen ich nicht unbedingt stehen kann. Dasselbe Problem/der selbe Gedankengang gibt es auch bei den Industrieplatten. Es gibt einige Platten, die in großen Vertrieben erscheinen und sehr gut in unser Sortiment passen, wobei das dann meistens ältere Sachen sind, die wir wieder ausgraben und

neuentdecken.

??? In Jazzplatten seit Ihr ja auch gut sortiert?

Ja, stimmt. Das ist auf eine Anregung von Fabrik-Jazz hin entstanden (Kollektiv von Leuten, die Kulturzentrum Zürich, der Roten Fabrik, Konzerte veranstalten), wir haben sehr viele Konzerte mit diesen Leuten gemacht, für mich ist dies ja eher eine unbekannte Welt. Die Kundschaft für diesen Bereich ist noch lange nicht abgedeckt, es müßten eigentlich noch viel mehr werden.

??? Kann man eure Kundschaft unterscheiden, einordnen?

Es ist schon eine Unterscheidung vom Publikum da. Viel New Wave Leute, andere wiederum, die speziell wegen dem Jazzprogramm kommen.

??? Was für eine Musikrichtung verkauft sich denn am besten? Hauptsächlich New Wave?

New Wave verkauft sich schon am besten. Aber nicht nur, da gibt es zum Beispiel das Nato Label aus Frankreich, das sehr gute Produktionen macht oder David Moss, da verkaufen wir auch 10-20 Stück in kurzer Zeit.

??? Wie wollt Ihr neue Kundschaft gewinnen, hauptsächlich durch Werbung?

Ja, Werbung ist immer ein schwieriger Kostenpunkt, sehr kostspielig durch die vielen Inserate. Am wichtigsten ist es schon, wenn man einen guten Gesamtkatalog hat (ein neuer erscheint im Herbst), außerdem werden wir vermehrt Flugblätter machen, die wir z.B. einem Buchverlag beiliegen. In der Fabrikzeitung machen wir auch Inserate, weil sie da ziemlich billig sind.

Als ich vor zwei Jahren den Laden übernommen habe, war es für mich wichtig, weg vom Recommended Image zu kommen. Am Anfang hatte wir wirklich nur das typische Programm mit wenigen Ausnahmen, und den Ausnahmen habe ich mich dann angenommen und ausgebaut. Ich habe viele Sachen in diesem Bereich gemacht. Ich denke, daß man nur so an neue Leute herankommt, sonst besteht die Gefahr, daß es immer nur ein kleiner Kreis bleibt, ein elitärer Kreis. Wir versuchen aber ein möglichst breites Publikum zu gewinnen.

??? Wie ist das Verhältnis von Vertrieb zu Laden, was den Verkauf betrifft?

Der Postversand macht etwa 30-50% aus. Das ist ziemlich viel und eine wichtige Existenzgrundlage, deswegen sind auch der Gesamtkatalog und der Minikatalog so wichtig. Das ist die direkteste Werbung, die wir machen können. Die Leute, die in der Umgebung wohnen, kommen direkt her, die anderen bestellen. Wichtig sind die Beschreibungen in unseren Katalogen, viele bestellen auf Grund dieser Beschreibungen, das ist auch ein Anliegen von uns, daß wir Musik vermitteln und auch was darüber schreiben. Zum Teil kommt das ziemlich in den Bereich eines kleinen Fanzines. Ich komme ja auch aus dem musikjournalistischen Bereich. Ich habe früher für Zeitungen geschrieben und kann mich auch in die Lage hineinversetzen. Eine Zeitlang hatte ich sehr viel Mühe zu schreiben, es ist irgendwie ein Zwang:

jetzt sind zwei Monate um und ein neuer Katalog erscheint. Andererseits ist dies dann wieder eine Herausforderung, ich bin immer froh, wenn ich Anregungen erhalte.

??? Kann man generell sagen, daß überwiegend solche Leute bestellen, die in kleineren Ortschaften wohnen und keinen vernünftigen Plattenladen in ihrer Nähe haben?

Ja, das ist die Mehrheit, bestimmt 80-90%, aber es gibt auch viele, die das Bestellen als Unterstützung von uns ansehen, weil wir als Rec Rec ja mehr verdienen, wenn wir die Platten direkt verkaufen, müssen wir z.B. die Platten erst in Läden in z.B. Basel schicken, verdienen wir daran ungefähr 30% weniger. Laden und Postversand haben sich bis jetzt die Waage gehalten, es ist also nicht so, daß wir uns da in die Quere kommen.

??? Ihr habt ja auch ein eigenes Label. Wie sind die Auswahlkriterien um bei Euch ein Platte machen zu können?

Wir haben bis jetzt sieben Platten produziert. Im Vordergrund steht sicher, was uns gefällt und auch Gruppen, mit denen wir zusammenarbeiten. Das sind vor allem: Debile Menthol und Etron Fou Leloublan. Es hat sich gezeigt, daß die Gruppen, die auch touren sich wesentlich besser verkaufen, das gilt vor allem für Debile Menthol (2000 - 3000 verkaufte Exemplare in der Schweiz und 2000 in Lizenz in Deutschland) im Gegensatz zu Ferdinand, die sich schlecht verkauft hat.

Jetzt sind gerade drei Platten im Gespräch, die heraukommen sollen: eine neue Camberwell Nöw, eine neue Etron Fou Leloublan und die zweite von Skeleton Crew. Herauskommen werden diese Platten aber erst im Herbst/Frühjahr. Die größten Probleme sind die Finanzen, das sind immer einpaar tausend Franken, die man im Voraus haben muß.

??? Unterstützen Euch die Gruppen bei der Finanzierung?

Ja meistens ist es so, daß sie sich daran beteiligen. Man schaut, daß man möglichst am Schluß die Unkosten wieder hereingebracht hat.

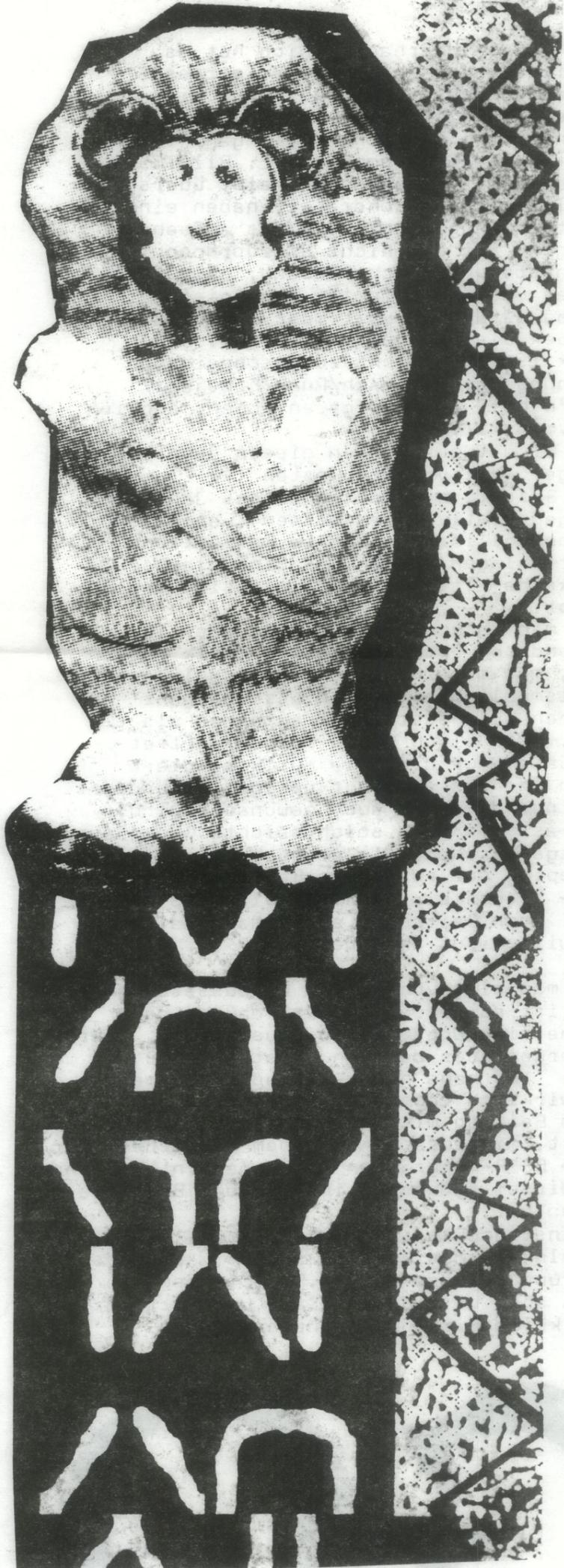
??? Haben die Platten dann sich bisher selbst gedeckt?

Bis auf die beiden Franzosen (Ferdinand / Chenevier-Jausserand) soviel ich weiß ja. Deshalb sind jetzt auch Laden/Vertrieb voneinander getrennt, weil das immer so ein finanzielles Durcheinander gegeben hat.

??? Was kann man sonst noch sagen?

Wir bekommen oft noch Anfragen von deutschen Zeitschriften, ob wir inserieren würden, da verweise ich sie immer auf Würzburg, weil wir da gar nicht in ihre Domäne eingreifen wollen, wobei wir schon Anfragen aus Deutschland im Postversand haben, die bestellen dann aber meistens die Sachen, die Würzburg nicht hat.

MZ PS



LET'S

MUSIK AUS DEM OSTEN JENSEITS VON KARAT

Gibt es das überhaupt? Mich hat es ehrlich gesagt schon immer interessiert was es an Undergroindmusik aus diesem Bereich gibt.

Durch Zufall bin ich an ein ganz tolles Tape herangekommen: A.E. BIZOTTSAG aus Ungarn, der Bandname heißt übersetzt Gesellschaft, Kalondrafel, haben eine Platte/Tape gemacht, die/das aufsehenerregend ist und nicht einzuordnen ist. Der harte ungarische Gesang, abwechselnd Sänger und Sängerin ist faszinierend. Die Sängerin hat weit mehr Ausstrahlung und Sex als das meiste bei uns. Die Musik ist eine nicht zu beschreibende Mischung aus TG Krach/Punk/Freejazz/Rock'n Roll und popigeren Tönen, ähnlich Honeymoonkillers.

A.E. Bizottsag durften dieses Jahr auf einigen Festivals im Westen

A.E. Bizottsag spielten dieses Jahr auf einigen Festivals im Westen (Paris) und das obwohl ihre Sachen boykottiert und unterschlagen werden, es gibt glaube ich keine Plattenfirma, die sie vertreibt.

Wenn man in Ungarn, der CSSR oder in den anderen Ostblockstaaten Musik machen will, muß man in Bezug auf Technik/Auftrittsmöglichkeiten/Einsatz von ganz anderen Voraussetzungen ausgehen als hier. Öffentlich Musik machen/aufreten dürfen nur die, die Musik studiert haben und das sind nur wenige. Gefördert wird nur das, was auch gewünscht wird, und das sind dann solch seichte Rock/Jazz/Schlager-sachen, die es auch bei uns gibt. (Beispiel der russische Beitrag zum Live Aids-Spektakel, genauso belanglos wie die westlichen Beiträge, außer Madonna, aber ich will nicht abschweifen)

Geht man also von diesen Voraussetzungen aus, ist es verwunderlich, daß es doch solche richtungsweisende Musik gibt, zwar verborgen aber dennoch existent, z.B. die CSSR: Ich habe heute im Radio (im manchmal wirklich lobenswerten Zündfunk, BR 2) einen Beitrag mit tschechischer Tapemusik gehört, mitgebracht von einem Deutschen, der einen CSSR-Emigranten kennengelernt hat und von diesem Adressen in Prag und Brünn bekommen hat.

Die Instrumente sind unbezahlbar, daher basteln die Musiker sie selbst. Aus diesem Grund gibt es dort z.B. Gitarren mit einem absolut eigenen Klang und Gott sei Dank keine Rickenbackernachahmungen.

Auftritte müssen angemeldet werden, das heißt mindestens ein vierteljähr Wartewait und danach meistens eine Absage, wenn Musik und Texte nicht lientreu sind. Also ist man darauf angewiesen heimlich auf irgendwelchen Parties vor 20-25 Leuten zu spielen und da auch noch Eingeständnisse zu machen. Die Kontakte untereinander sind auch nur spärlich, da Tonbänder teuer sind und daher Tapetausch schwierig ist.

Die gleichen Bedingungen bei den Aufnahmen: Mehrspurtonbandgeräte gibt es praktisch nicht, das heißt wiederum, man muß alles live einspielen und die Aufnahmen auf den einfachen Rekordern sind dementsprechend schlecht.

Aber das ist nicht das Entscheidende. Gerade weil die Bedingungen so übel sind, entstehen so interessante Sachen, die Musiker müssen bei Allem improvisieren und die Qualität der Musik steigt dadurch. Vielleicht sollte die Rote Armee doch endlich bei uns einmarschieren, damit die Musik wieder besser wird.

Im nächsten Out of Depression werde ich versuchen eine Übersicht über Musik aus Ungarn und der CSSR zu machen.

M2

MOSK

STERNSTUNDE

- Widder** : Sollten sie larmempfindliche Nachbarn haben, empfiehlt es sich die Stereocanlage leiser zu drehen, insbesondere am Wochenende.
- Stier** : Bleiben sie besser zuhause, sie langweiligen eh nur ihre Mitmenschen.
- Zwilling** : Gehen sie öfters aus, heute sind keine Stiere unterwegs, die sie langweilen könnten.
- Krebs** : wahrscheinlich leiden sie zur Zeit an tiefen Depressionen. Kaufen sie heute noch Out Of Depression.
- Löwe** : Heiraten sie eine Waage gleichen Geschlechts.
- Jungfrau** : Vermeiden sie Petting, es droht eine unbefleckte Empfängnis.
- Waage** : Heiraten sie einen Löwen, Geschlecht egal.
- Skorpion** : Kümmern sie sich um ihren Beruf, aber verschonen sie ihre Mitmenschen.
- Schütze** : Leiden sie an Übergewicht? Dann sollten sie weniger Essen. Vielleicht erhöhen sich dann ihre Heiratschancen bei Waage und Löwe.
- Steinbock** : Sie sind einfach zu unwichtig. Die Sterne verschwenden keine Zeit für sie. Heiraten sie einen impotenten Steinbock, wenn es schon sein muß.
- Wassermann** : Hüten sie sich vor Schnauzbärtigen, sonst kann es einmal ein böses Erwachen geben.
- Fische** : Sie haben also Depressionen? Sie fühlen sich alleingelassen von ihren Mitmenschen, da können ihnen die Sterne auch nicht mehr weiterhelfen. Wir empfehlen: C. Guillon/Y. Les Bonniec :Gebrauchsanleitung zum Selbstmord.

Das Nächstmal: Die Weisheiten des I Ching

Zuschriften zur Lebensberatung an unseren Psychologen, Adresse Redaktion

GO AU

GO

THE RED CRAYOLA/HULA LIVE IN ZÜRICH

Wozu auf Livekonzert gehen? Wieso auch nicht, aber wieso sie auch noch besprechen? Als Alibi für einen Erlebnisaufsatz natürlich, denn sie musikalisch zu durchleuchten, bringt ja nichts. Zumindest bei Bands wie RED CRAYOLA, die anderst wie z.B. Clash alle Jahre wieder ihren Stil wechseln, meist als Konsequenz einer personellen Umbesetzung(näheres siehe Michas Red Crayola Story).

Es bringt nichts, zu erwähnen, daß RED CRAYOLA insgesamt popiger geworden sind, die Scritti Politti Taktik übernommen haben, sprich harte politische Thesen in seichte Popmusik gepackt, um so die Hürde des Verfassungsschutzes zu umgehen oder besser ihn erst garnicht auf sich aufmerksam zu machen und nur zum Ende vom Konzert(ohne weiblichen Anhang) noch einmal fünf Minuten Kreck zu machen. Nächstes Jahr, wenn sie wieder, so Gott uns helfe, auf Tournee gehen, werden sie vielleicht eine ganz andere Musik von ganz anderen Menschen unter dem Namen RED CRAYOLA vortragen. Beginnen wir nun mit dem Anfang des Erlebnisberichts, der langweilig, da alltäglich und deshalb gestrichen, Euch nun doch erspart bleibt.

In Liebe
Hansi

P.S. Hula waren genial. Ihre Multimediashow ist durchaus weiter zu empfehlen

P.S.

Als wir vor der Roten Fabrik ankommen, sehen wir Auto-nummerschilder aus der ganzen Schweiz, sogar aus München registrieren wir einige Leute. Drinnen ist es dementsprechend gerammelt voll, was eigentlich beim Kultstatus David Thomas' nicht unbedingt zu erwarten war.

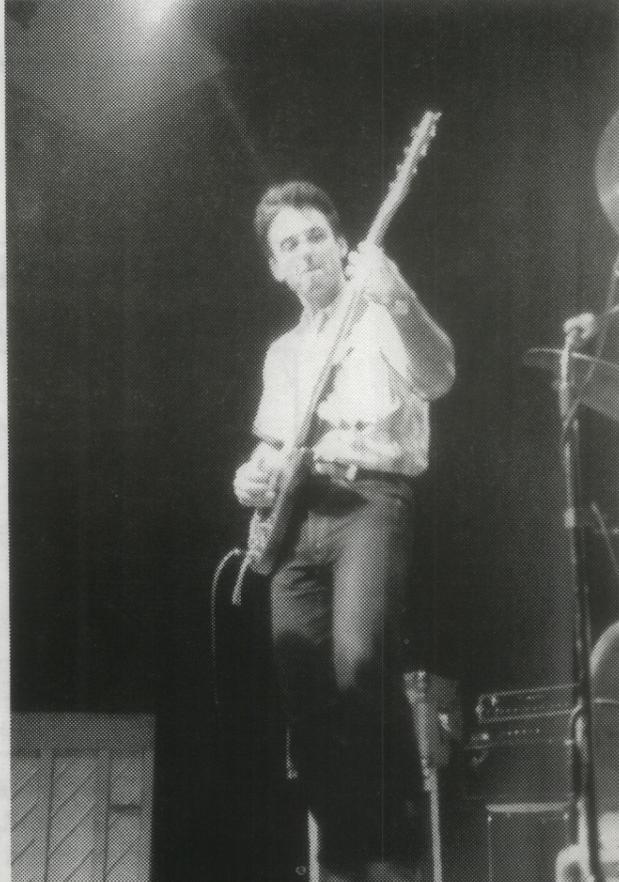
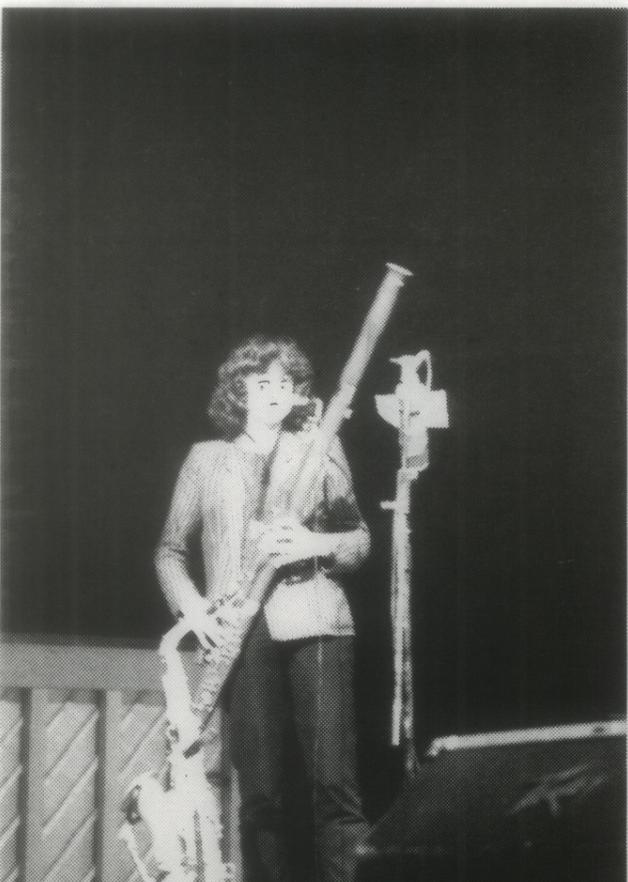
Die Vorgruppe, eine Band aus New York, den Namen habe ich leider vergessen, Blomb, Bomb, Plimp oder so ähnlich spielen in ihrem halbstündigen Set eine Mischung aus Lounge Lizards, Swans und Hardcore Golden Palominos, sind weiterzuempfehlen. Wie denn?, fragt sich der Leser jetzt, wenn ihr euch nicht einmal den Namen merken könnt???

Um 22 Uhr 30 dann David Thomas and the Pedestrians. Zusammen mit Lindsay Cooper/Chris Cutler und Tony Maimore zeigt David eine witzige/ vor Lebensfreude übersprühende Show, garniert mit Thomas' Art von Humor, das heißt: Sarkasmus in Bezug auf die aktuelle Popmusik und seiner Lage als Kultstar. (Zitat "um anerkannt zu werden und von der Presse verhätschelt zu werden, muß man schlechten Geschmack besitzen") Dieser Mann ist ein Unikum, der perfekte Entertainer und der Oliver Hardy für die Achziger. Er müßte Heinz Schenk(auch nicht zu verachten, zugegeben) vom Bildschirm verdrängen. Gebt ihm eine 90minütige Fernsehshow und er würde das Langweilprogramm revolutionieren. Zum Schluß stellte er noch sein Manager/Promotionalent unter Beweis: Wie verkauft man als Kultfigur trotzdem seine Platten? Man schwingt sich von der Bühne, streckt seine Hand aus, verlangt 18 Swissmarks und kritzelt samt Mitmusiker seine Unterschrift auf das Cover.

M2



Review



SEEKUH
**JAZZ IN DER
 Konzilstr.**
 Täglich geöffnet ab 18 Uhr
 Sa/So ab 19 Uhr
 italienische Küche bis 23 Uhr
 Tel. 07531/27232

**MARK STEWART SOUND
 & GERY SYSTEMOPERATORS**

.220H

KANZLEI

VOLLIANO TUTTO



DER ANDERE PLATTENLADEN
 KONSTANZ - RHEINGASSE 6
 Schallplatten
 (nicht nur)
 aus 2. Hand
 guter Zustand
 erstaunliche
 Preise
 d. ♂ - d. ♀
 Mo-Fr 10⁰⁰-18⁰⁰ Sa 10⁰⁰-14⁰⁰

ULLA MEINECKE

& Band

Freitag, 11. Okt., Singen, Scheffelhalle, 20 Uhr
 Freitag, 18. Okt., Freiburg, Stadthalle, 20 Uhr

- Heinrich Heine Programm -

POESIE & MUSIK

Samstag, 19. Okt., Konstanz, Uni Audimax, 20 Uhr

- Rondo Tre -

**SIGI SCHWAB
 & PERCUSSION ACADEMIA**

Dienstag, 29. Okt., Freiburg, St.-Ursula-Gymnasium, 20 Uhr
 Mittwoch, 30. Okt., Konstanz, Konzil, 20 Uhr

10 Jahre Jubiläumstournee

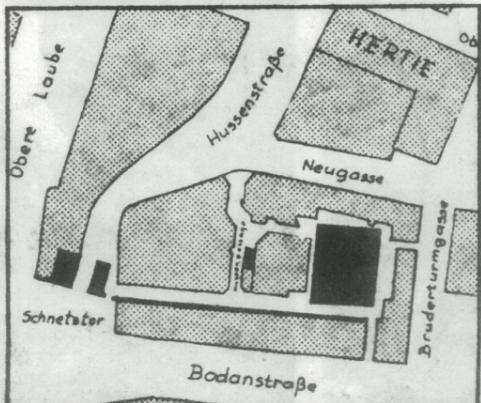
**UNITED JAZZ & ROCK
 ENSEMBLE**

Mittwoch, 6. Nov., Konstanz, Uni, Audimax, 20 Uhr
 Donnerstag, 7. Nov., Weingarten, Stadthalle, 20 Uhr

Telefonische und schriftliche Kartenbestellung bei:
 Konzertbüro Konstanz GmbH - Hussenstraße 45 - 7750 Konstanz - Telefon 07531/21975
 Wenn Sie unsere Konzerttermine mit der Post regelmäßig erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte eine
 Postkarte. Änderungen vorbehalten.

FANTASY Island
COMIXLADEN
 HUITLINSTRASSE 22
 7750 KONSTANZ
 29532

**DIE SCHALLPLATTE, Bruderturmstraße 4a, 7750 Konstanz
 Waldmann KG**



GRÖSSE:
 260 qm auf 3 Etagen
SORTIMENT:
 12000 versch. POP LP'S
 5000 LP'S LIEDERMACHER,
 FOLKLORE, SOUL, FILMMUSIK, JAZZ
 2000 COMPACT - DISCS
 1500 bespielte MC'S
 6000 versch. KLASSIK LP'S
VORSPIELANLAGE:
 5 Plattenspieler
 1 CD Vorspielgerät
VIDEO - PRÄSENTATION
 über 3 Video - Monitore



Wir veröffentlichen monatlich ein RIESENFLUGBLATT mit Platten - Informationen,
 Tips, Trends und Lp's zu Sonderpreisen.
 Besonderen Wert legen wir auf Service und Beratung.